**THÜRINGER LANDTAG**
**6. Wahlperiode**

**Drucksache 6/6112**
29.08.2018

**K l e i n e  A n f r a g e**

**des Abgeordneten Kellner (CDU)**

**und**

**A n t w o r t**

**des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft**

# Regionale Produkte bei Thüringer Mensen

Die **Kleine Anfrage 3206** vom 17. Juli 2018 hat folgenden Wortlaut:

Die Thüringer Mensen in Trägerschaft des Studierendenwerks vertreiben regionale Produkte. Mit dem eigens eingeführten Label "mensaregional" werden diese besonders gekennzeichnet. Auf der Homepage des Studierendenwerks findet sich eine Übersicht über verwendete regionale Produkte.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche regionalen Produkte werden in welchen Mensen und Cafeterien vertrieben beziehungsweise verwendet?

2. Wie hat sich die Anzahl regionaler Produkte in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte in Jahresscheiben und nach Einrichtung aufschlüsseln)?

3. Ist eine Erweiterung des Sortiments regionaler Produkte geplant? Wenn ja, welche Produkte sollen in welchen Mensen und Cafeterien angeboten werden?

4. Welche Anforderungen müssen die Anbieter regionaler Produkte erfüllen, um von den Einrichtungen des Studierendenwerks vertrieben beziehungsweise verarbeitet zu werden?

5. Inwieweit wird bei der Verwendung regionaler Produkte Wert auf eine angemessene Vergütung der Erzeuger gelegt (wie zum Beispiel dem Milchpreis)?

Das **Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 27. August 2018 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:
Das Studierendenwerk Thüringen verwendet in allen Mensen und Cafeterien folgende regionale Produkte:
- Getränke,
- Brot, Brötchen und Backwaren,
- Süßwaren,
- Senf und Ketchup,
- Fruchtsäfte*.

Druck: Thüringer Landtag, 11. September 2018

Das Studierendenwerk Thüringen verarbeitet in allen Mensen und produzierenden Cafeterien, das heißt Cafeterien mit Mittagsangebot, folgende regionale Produkte:
- Apfelmus,
- Sauerkraut,
- Kartoffelprodukte,
- Putenfleisch,
- Nudeln,
- Fleisch- und Wurstwaren,
- Milch- und Milchprodukte,
- Flexitaler,
- Bratwurst.

Die jeweiligen Hersteller beziehungsweise Anbieter können tagesaktuell dem Internetauftritt des Studierendenwerks Thüringen entnommen werden.

Unter "regionale Produkte" versteht das Studierendenwerk Thüringen Produkte, welche in Thüringen erzeugt, verarbeitet und hergestellt werden oder bei welchen mindestens eine der Produktionsstufen (Erzeugung, Verarbeitung oder Herstellung) in Thüringen stattgefunden hat oder mindestens 50 Prozent der Zutaten aus regionaler Herkunft stammen. Bei unverarbeiteten Produkten muss der regionale Anteil der Ausgangsstoffe 100 Prozent betragen.

Zu 2.:
Seit dem Jahr 2015 setzt das Studierendenwerk Thüringen in den Mensen und Cafeterien verstärkt Produkte aus der Region ein und arbeitet stetig an der Erhöhung des Anteils regionaler Produkte. Im Jahr 2017 bezog und verarbeitete es regionale Produkte im Wert von circa 760.000 Euro.

Anhand der Auftragswerte für Lebensmittel in den Jahren 2015 bis 2017 ist eine Steigerung des Anteils regionaler Produkte erkennbar:

| Jahr | Auftragswerte Lebensmittel gesamt in Euro | Auftragswerte Lebensmittel regional in Euro | Auftragswerte Lebensmittel regional in Prozent |
|---|---|---|---|
| 2015 | 6.159.276 | 530.104 | 8,6 |
| 2016 | 6.062.380 | 593.537 | 9,8 |
| 2017 | 6.159.529 | 766.522 | 12,4 |

Eine Aufschlüsselung nach Einrichtungen ist nicht möglich, da die Lebensmittel nicht ausschließlich einrichtungsbezogen, sondern in der Regel einheitlich für alle Mensen und Cafeterien des Studierendenwerks Thüringen erworben werden.

Zu 3.:
Eine Erweiterung des regionalen Produktsortiments ist in Vorbereitung. Hierzu fanden bereits Gespräche des Studierendenwerks Thüringen mit mehreren regionalen Produzenten statt. Die Erweiterung soll folgende Produkte umfassen:
- Fleischteile vom Rind,
- Brot, Brötchen, Kuchen,
- Obst und Gemüse.

Zu 4.:
Das Studierendenwerk Thüringen hat folgende Anforderungen an die Produkte:
- Erzeugung, Verarbeitung und Herstellung in Thüringen oder in angrenzenden Gebieten (überwiegend aus Sachsen und Sachsen-Anhalt) in Anlehnung an die Definition "Geschützte Ursprungsbezeichnung" oder
- mindestens eine der Produktionsstufen - Erzeugung, Verarbeitung oder Herstellung - in Thüringen oder in angrenzenden Gebieten in Anlehnung an die Definition "Geschützte Geographische Angabe" oder
- Anteil von mindestens 50 Prozent der Zutaten aus regionaler Herkunft in Anlehnung an die Definition "Geprüfte Qualität aus Thüringen", Stand 2015, oder
- Auflistung der Unternehmen beziehungsweise Produkte vom Thüringer Agrarmarketing als Thüringer Produzenten beziehungsweise Thüringer Produkte.

Das Studierendenwerk Thüringen hat folgende Anforderungen an die Produzenten:
- ausreichendes Produktionsvolumen zur Belieferung aller Hochschulstandorte in Thüringen, gegebenenfalls unter Vermittlung zu Händlern aus Thüringen,
- Lieferung von großküchentauglichen Gebindegrößen bei Einsatz der Produkte zur Speisenproduktion in Mensen und produzierenden Cafeterien,
- Möglichkeit zur Besichtigung der Betriebe vor Ort durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studierendenwerks Thüringen sowie durch Nutzerinnen und Nutzer der Mensen und Cafeterien.

Zu 5.:
Das Studierendenwerk berücksichtigt bei der Auswahl regionaler Produkte die angemessene Vergütung der Erzeuger unter Beachtung der allgemein von den Studierenden akzeptierten Verkaufspreise.

Tiefensee
Minister

**Endnote:**

* Abweichend wird der Standort Nordhausen nicht vom Standardgetränkelieferanten beliefert.